



Männergesangsverein Lienzingen e.V.

Romantik in der Frauenkirche – MGV „Freundschaft“ Lienzingen gestaltet Konzert mit Silcher – und Schubertchören

„Raum für echte Hingabe“, titelte das Mühlacker Tagblatt bei der Berichterstattung über das Konzert des Männergesangsvereins in der Frauenkirche. Und genau das trifft den Nagel auf den Kopf. Der Männerchor verzauberte die zahlreichen Gäste des Konzerts mit ausgefeilten Liedvorträgen der Komponisten Silcher und Schubert. Vom feinsten piano bis zum strahlenden forte, vom getragenen Vortrag bis zum presto boten die Sänger den Zuhörern die gesamte Breite der jeweiligen Kompositionen. Spannung lag in der Luft, als die Sänger des Männergesangsvereins das Konzert mit getragenen Schubertchorsätzen begannen. Konzentriert meisterten die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Erhard Werthwein die anspruchsvolle Chorliteratur. Höhepunkt des ersten Programnteils war Zweifels ohne der „Nachtgesang im Walde“ unter Begleitung eines Hornquartetts. Die einzigartige Akustik der Frauenkirche scheint für Hörer geradezu geschaffen worden zu sein. Ein einmaliges Hörerlebnis, das die Hornisten aus Eisingen, Mühlacker und Ötisheim auch in dem ohne Chor vorgetragenen „Das Waldhorn“ unterstrichen.

In kleiner Besetzung hatte sich auch der „kleine Chor“ mit insgesamt 10 Mitwirkenden ausschließlich Chorsätzen der beiden genannten Komponisten gewidmet. Als Höhepunkt hatten sich die Sänger „Das Dörfchen“ von Franz Schubert erarbeitet. Der langanhaltende Applaus des unter Begleitung von Thomas Schild am Klavier vorgetragenen Werkes war der Lohn für die monatelange intensive Probenarbeit zur Ausgestaltung dieses Werkes. Fein abgestimmt und sicher in den Stimmlagen bewiesen die Sänger, dass man auch in kleiner Besetzung gerade in der Frauenkirche einen „tollen Sound“ erzeugen kann. Das Publikum lauschte gebannt.

Nicht nur zur Erholung der Stimmen erfreute Thomas Schild die Zuhörer zwischen den Blöcken der Liedvorträge mit 2 gekonnt vorgetragenen Klaviersätzen.

In seinem 2. Block zog der Männerchor die Zuhörer mit Silcherchören in seinen Bann, der mit den Schlusschor „Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus“ seinen würdigen und treffenden Abschluss fand. Auch hier zeigte der Chor seine gesamte Modulationsfähigkeit. Langsam und schleppend beginnend, sich steigern zum presto, piano und forte im Wechsel – ein Hörerlebnis. Das Publikum entließ die Sänger nicht ohne Zugabe. Das hatten sich die Sänger auch wahrlich verdient.

Das Konzert erlebte mit der erläuternden, kompetenten, humorvollen und gekonnten Programmführung durch Johannes Macho eine Premiere, die Lust auf Mehr und Fortsetzung bei zukünftigen Veranstaltungen gemacht hat.



Der 1. Vorsitzende Martin Schaufelberger bedankte sich bei dem fachkundigen Publikum mit dem Hinweis, dass solch ein Konzert doch sicherlich Lust auf ein Mitmachen erzeugen würde. Die Sänger würden sich über Verstärkung in ihren Reihen freuen. Als nächstes Ereignis stehe das Weihnachtssingen ebenfalls in der Frauenkirche auf dem Programm. Das wäre eine gute Gelegenheit für Interessenten des Chorgesanges die Frauenkirche auch mal von der „anderen Seite“ – nämlich von der Seite des Vortragenden zu erleben. Chorprobe sei immer mittwochs um 20.00 im Kleinen Saal der Turn- und Festhalle Lienzingen. Interessierte, die auch vielleicht nur mal bis Weihnachten hereinschnuppern wollten, seien herzlich willkommen.

